



Verantwortung in der Politik

Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine Politik, die Wohlstand schützt, Schaden verhindert und sozialen Frieden sichert. Im Grunde ist das kein hoher Anspruch: Politik soll das Notwendige und Richtige tun.

Das Notwendige ist dabei oft unbequem. Es bedeutet, kurzfristig populäre Wünsche zurückzustellen, um langfristigen Schaden vom Gemeinwohl abzuwenden. Genau darin liegt politische Verantwortung: Prioritäten zu setzen – im Wissen, dass deren Konsequenzen immer die Bevölkerung trägt, finanziell oder persönlich.

Verantwortungsvolle Politik konzentriert sich auf das Wesentliche und folgt klaren Leitlinien. Dafür braucht es Ehrlichkeit, Transparenz und verständliche Kommunikation. Nur so entstehen Vertrauen und Akzeptanz – auch für unbequeme Entscheidungen.

Am Ende zählt nicht das Versprechen, sondern die glaubwürdige Umsetzung.

Remo Zberg, Landrat FDP, Hergiswil